

↓ Informationen

Die Mitarbeiter der Zabeltitz-Information informieren Sie gern zu den vielfältigen touristischen Angeboten und sind Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Ihren Aufenthalt in Zabeltitz.

→ ZABELTITZ-INFORMATION

Zabeltitz, Am Park 1, 01561 Großenhain
Telefon: +49 3522 304-277
Fax: +49 3522 304-29276
zabeltitz@stadt.grossenhain.de
www.barockgarten-zabeltitz.de
www.schloesserland-sachsen.de
www.sachsensdoerfer.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.grossenhain.de.

→ IHRE ANREISEMÖGLICHKEITEN

FAHRRAD Zabeltitz ist sehr gut an das überregionale Radwegenetz angebunden. Auf dem Parkplatz P2 stehen Ihnen ein Fahrradrastplatz sowie Gepäckschließfächer zur Verfügung.

PKW Bitte nutzen Sie die ausgeschilderten touristischen Parkplätze P1 und P2 an der Hauptstraße sowie P3 an der Straße „Am Park“.

BAHN Vom Haltepunkt Zabeltitz erreichen Sie in ca. 15 Minuten per Fuß bequem das Ortszentrum.

BUSSE Bitte nutzen Sie die ausgeschilderten Busparkplätze.

Für unsere kleinen Gäste steht der öffentliche Spielplatz an der Grundschule in Zabeltitz zur Verfügung.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Großenhain, www.grossenhain.de, tourismus@stadt.grossenhain.de
Fotos/Grafiken: Stadtverwaltung Großenhain; Schlösserland Sachsen; Fotograf Sylvio Dittrich, Ben Walther; Archiv TMGS: Andreas Krone; Steffen Peschel; Friedhelm Richter; Lutz Pfennig; activ Verlag

© activ Verlag | Dagmar Ressel | Vers. 11 | www.activ-verlag.de

↓ Bauernmuseum



Das Bauernmuseum Zabeltitz befindet sich in einem alten Dreiseithof, welcher um 1810 errichtet wurde. Das Museum macht das Leben einer Bauernfamilie in der Großenhainer Pflege vor 100 Jahren lebendig. Damals lebten auf dem Hof bis zu zehn Personen, die Bauern mit ihren Kindern sowie die Altbauern. Heute werden in den Wohn- und Wirtschaftsräumen zahlreiche Alltagsgegenstände, Wohnungseinrichtungen und Arbeitsmittel aus der bäuerlichen Vergangenheit der Dörfer rund um Zabeltitz präsentiert. Seit 2021 gibt es einen Audioguide für Kinder und Erwachsene mit 18 Stationen (www.museum.de/m/1175). In der Kinderversion übernimmt Elsa Händel die Führung, die vor 100 Jahren wirklich hier gelebt hat.



Höhepunkte sind jedes Jahr die Saisonöffnung des Museums mit Handwerker- und Bauernmarkt am 1. Mai, der „Internationale Museumstag“ Mitte Mai und der „Tag des offenen Denkmals“ im September. Gruppen und Schulklassen sind herzlich willkommen und können sich, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, für Führungen durch das Bauernmuseum oder eines der museumspädagogischen Angebote anmelden.

ÖFFNUNGSZEITEN APRIL - OKTOBER

Mo geschlossen
Di - Fr. 10:00 - 12:30 Uhr
und
14:00 - 16:00 Uhr
So. 14:00 - 17:00 Uhr
Tel.: +49 3522 304-174



↓ Naturlehrpfad

Das Naturschutzgebiet
„Röderauald Zabeltitz“ mit Naturlehrpfad



Im Westen grenzt das 300 Hektar große Naturschutzgebiet des Röderaualdes an den Ortsteil Zabeltitz an. Zu dieser Naturlandschaft gehört auch der Barockgarten Zabeltitz. Größere, zusammenhängende, naturnahe Auwälder zählen heute in Mitteleuropa zu den seltensten Biotoptypen überhaupt. In der unteren Röderau findet man die in ihrer Größe und Eigenart bedeutendsten Auwaldrelikte Sachsens. Zahlreiche vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere, wie Fischadler, Wespenbussard, Fledermäuse, seltene Lurche und eine bemerkenswerte Vielfalt von Libellen sowie alle sechs in Sachsen vorkommenden Spechtarten (Schwarzspecht, Grünspecht, Grauspecht, Buntspecht, Mittelspecht und Kleinspecht) können mit etwas Glück beobachtet werden.



Für Kinder, aber auch für andere Naturfreunde, ist ein Rundgang auf dem Naturlehrpfad, der bereits 1957 angelegt wurde, von besonderem Reiz. An Hand von „Lehr- und Übersichtstafeln“ kann man die einzelnen Vertreter der Pflanzen- und Tierwelt, aber auch die komplexen Beziehungen in einem „Totholzbiotop“ oder der „Hartholzau“ kennen lernen.

Eine Wanderung zum „Großen Gabelwehr“ entlang der Großen Röder, das Erkunden des sich mäandrierend durch den Wald windenden Wildwassers oder interessante Tierbeobachtungen – all das kann man im „Röderauald Zabeltitz“ erleben.



Barockgarten Zabeltitz



Zabeltitz

Das barocke Hochzeitsdorf.

barockgarten-zabeltitz.de

↓ Barockgarten



Der Barockgarten Zabeltitz ist ein besonderes Beispiel für ausgereifte barocke Gartenkunst. Mit seiner einzigartigen, noch erhaltenen vegetativen Originalsubstanz gehört er **ZU DEN BEDEUTENDSTEN BAROCKEN PARKANLAGEN IN SACHSEN.**

Ab 1728 entstand der Garten in seiner heutigen Form im Auftrag des Reichsgrafen von Wackerbarth durch Johann Christoph Knöffel. Er ist streng symmetrisch und regelmäßig mit wunderschönen Linden- und Kastanienalleen, begleitenden Hecken, Lustwäldchen, Rondellen mit Sandsteinskulpturen und einem einzigartigen Teichsystem angelegt. Die Teiche werden vom Wasser der „Großen Röder“ gespeist, welches über einen Kanal dem Fluss wieder zugeleitet wird. Ende des 18. Jahrhunderts wurde durch den Prinzen Xaver von Sachsen der hintere Teil des Barockgartens um die „Wildnis“ im englischen Stil erweitert.

Heute bietet der Barockgarten die perfekte Kulisse für Hochzeitsfotos, romantische Spaziergänge und Empfänge. Wer die weitere Entwicklung des Gartens unterstützen möchte, kann sich mit dem Pflanzen eines eigenen Baumes oder mit dem Spenden einer Parkbank verewigen.

Ein Informationssystem und eine App (siehe QR-Code) mit Audio-Guide für Smartphone und Tablet führen Besucher beim Spaziergang durch die Historie des Barockgartens.

↓ AUSGEWÄHLTE FÜHRUNGEN

→ Barockgartenführung

... Führungen in historischen Gewändern/Kostümen (auch als botanische Sonderführung buchbar)

Juni - September, jeden Sonntag

öffentliche Barockgartenführung, Treffpunkt: Palais

→ Historische Ortsführung

... durch Zabeltitz mit seiner 800-jährigen Geschichte

→ Führung durch das Bauernmuseum

... bäuerliches (Er)Leben zu Beginn des 20. Jahrhunderts

→ Naturführung

... Naturschutzgebiet "Röderauwald Zabeltitz" – ein Erlebnis für kleine und große Naturfreunde



↓ Palais



Das Palais entstand in seiner heutigen Form aus einem in der Renaissancezeit mehrfach umgebauten Wohnschloss, an dessen Platz ursprünglich eine Wasserburg zum Schutz der alten Salzstraße stand.

Nach 1728 erfolgte unter dem bekannten Baumeister Johann Christoph Knöffel der umfassende Umbau im Auftrag des Reichsgrafen von Wackerbarth, dessen Wappen sich auf der Parkseite am Gebäude befindet.

Seit 2015 ist das Erdgeschoss im Palais wieder öffentlich zugänglich und beherbergt die Zabeltitz-Information, eine Dauerausstellung zum Barockgarten, ein kleines Café sowie die öffentlichen Toiletten. Die oberen beiden Etagen werden für kulturelle Veranstaltungen, Tagungen und besondere Feiern genutzt. Im 2. Obergeschoss befindet sich ein Trauzimmer. Insbesondere für Hochzeitsfeiern bildet das Palais mit seinen Möglichkeiten den perfekten Rahmen.

↓ Altes Schloss



Das Alte Schloss wurde unter Kurfürst Christian I. und nach dessen Tode unter seinem Sohn Christian II. von 1588 bis 1598 im Renaissancestil errichtet. Es diente ursprünglich als Stallgebäude für die Pferde und für die Unterbringung der

erlauchten Gäste mit ihrem Gefolge bei großen kurfürstlichen Jagden in den vormals weiten Wäldern des Schradenwaldes. Das 84 Meter lange, historische Gebäude ist vollständig erhalten, jedoch nicht öffentlich zugänglich. Heute befinden sich im Alten Schloss ein Ärztezentrum, ein Trauzimmer und ein außergewöhnlicher Schlosssaal, welcher für Veranstaltungen aller Art bestens geeignet ist.



Die Übersicht

- 1 Palais
- 2 Altes Schloss
- 3 Torhäuser
- 4 St. Georgen-Kirche
- 5 Parkschanke Zabeltitz
- 6 Gästehaus Zabeltitz
- 7 Gasthof Zabeltitz „Taj Mahal“
- 8 Pension „Alte Schmiede“
- 9 Pension „Alte Schule“
- 10 Ferienwohnung „Zum Park“
- 11 Ferienwohnung „Haus Hilde“
- 1 Spiegelbassin
- 2 Flaschenbassin
- 3 Inselteich mit Elisabethinsel
- 4 Statue „Diana“
- 5 Statue „Apollo“
- 6 Statue „Flora“
- 7 Obstgarten
- 8 Brunnen „Riesenkinder“
- 9 Pavillon
- 10 Parterre
- 11 Fischhälter
- 12 Naturlehrpfad

↓ St. Georgen-Kirche



In der Geschichte von Zabeltitz wird 1495 erstmals eine hölzerne Dorfkirche erwähnt.

Der Bau der heutigen St.-Georgen-Kirche geht auf den Ritter Nickel Pflug, einen Gefolgsmann des Kurfürsten Moritz von Sachsen, und seiner Frau Elisabeth (geb. Schönberg) zurück.

Die neue Kirche wurde 1580/81 im spätgotischen Stil an Stelle der alten Holzkirche gebaut. Sie überstand alle Kriege und den Großbrand von 1808 nahezu unbeschadet und ist heute das älteste erhalten gebliebene Bauwerk in Zabeltitz.

Neben den Erbauern Nickel und Elisabeth Pflug ist der für die Geschichte von Zabeltitz bedeutsame Reichsgraf August Christoph von Wackerbarth in der Kirche beigesetzt. Ein Gedenkstein, aufgestellt von seinem Adoptivsohn Graf von Wackerbarth-Salmour, erinnert heute noch an ihn.



Das seit 1839 als Altar dienende Sandsteingrabmal der Erbauer und der Taufstein sind Arbeiten aus der Werkstatt des Dresdener Bildhauers Christoph Walther II. Der Innenraum gibt durch seine Gestaltung und Helligkeit einen harmonischen Gesamteindruck und vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit.

Von April bis Oktober kann die St. Georgen-Kirche ohne Voranmeldung wie folgt besichtigt werden: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr.

Natürlich sind auch kirchliche Trauungen in einer der schönsten Dorfkirchen in Sachsen möglich.

Auskunft über eine kirchliche Trauung erhalten Sie unter Telefon +49 3522 521560.

